

Familie Turmfalke in Fraubrunnen

Falkenkasten bei der Mühle Fraubrunnen



Auf dem Getreidesilo der Mühle Fraubrunnen hat sich in diesem Frühjahr ein Turmfalkenpaar in einem extra angebrachten Falkenkasten niedergelassen und brütet gerade seine Eier aus. Die Mühle Fraubrunnen lanciert aus diesem Anlass ein Falkenbrot und lässt die Bevölkerung via Falkenkamera an der Entwicklung der Vogelfamilie teilnehmen.

Der Turmfalke ist ein kleiner Greifvogel, der über eine Flügelspannweite von 75 Zentimeter verfügt und bis zu 60 Stundenkilometer erreichen kann. Das Gefieder des Weibchens ist einheitlich rotbraun mit dunklen Flecken, die Körperunterseite ist dabei etwas heller und stärker gefleckt. Beim Männchen sind der Kopf und der Schwanz hellgrau, zudem sind die Flecken auf dem Rücken

und an der Körperunterseite kleiner als die des Weibchens.

Der Turmfalke bevorzugt freie Flächen mit niedriger Vegetation als Lebensraum. Er baut keine eigenen Nester, sondern übernimmt alte Nistplätze anderer Vögel oder sucht sich Fels- oder Mauervorsprünge oder geeignete Nischen auf hohen Gebäuden.

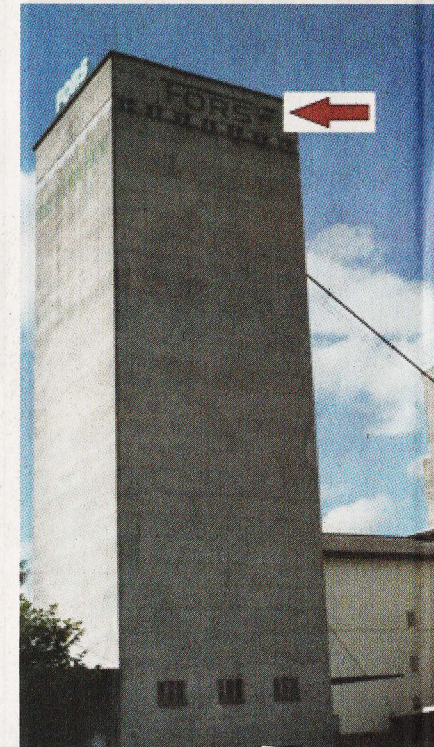


In der Schweiz leben um die 3000 bis 5000 Turmfalkenpaare. Ihr Bestand ist potentiell gefährdet, das den Turmfalken häufig an geeigneten Nistplätzen fehlt. Auf die Initiative eines Vogelfreundes unter den Mitarbeitern der Mühle Fraubrunnen hin, hat diese einen Falkenkasten mit Kamera an ihrem Siloturm angebracht.

Die Entwicklung der Fraubrunner Turmfalkenfamilie kann unter www.muehle-fraubrunnen.ch mitverfolgt werden. Auf der Website finden Sie nicht nur die Live-Webcam aus dem Falkenkasten, sondern auch das Falkentagebuch.

www.muehle-fraubrunnen.ch

Mitte April legte das Fraubrunner Falkenweibchen sechs Eier. Nach circa vier Wochen, also ab dem 13. Mai, werden die Jungvögel ausschlüpfen. Am letzten Montag sind bereits vier Küken geschlüpft. Die Mutter wird nun zwei Wochen fast durchgehend bei ihrem Nachwuchs bleiben, während der Vater auf Jagd geht. Später jagen beide Elternteile gemeinsam und füttern die Küken noch weitere zwei bis drei Wochen, bevor der Nachwuchs flügge wird und das Nest verlässt.



Als geschickte Mäusejäger sind die Turmfalken natürlich auch den Müllern der Mühle Fraubrunnen zu Nutzen. Dieser «Ge fallen» will nun die Mühle Fraubrunnen zurückgeben und lanciert zur Unterstützung der Turmfalken in der Schweiz ein sogenanntes Falkenbrot. Einen Teil des Erlöses aus dem Verkauf des Falkenbrotes wird an den Berner Vogelschutz gespendet.

www.fraubrunner.ch

Nr. 21 | 23. Mai 2014